

Eine holländische Walfangfleute von 1680 aus Papier.

Ab Hoving, Alkmaar

aus dem englischen von Dr. Marion Schmidt



Abb.2: Das fertig ausgerüstete und getakelte Modell von der Backbordseite.

Nicolaes Witsens Buch, *Aeloude en Hedendaegse Scheepsbouw en Bestier* (Historischer und Moderner Schiffbau und Management) von 1671, ist eine überraschende und

unerschöpfliche Quelle nützlichen Wissens über historische holländische Schiffe. Die Zuverlässigkeit seiner Information wurde schon vor langer Zeit durch mein Buch bewiesen, das die 134 Fuss langen

Pinassen beschreibt. Diesen Schiffstyp hat Nicolaes Witsen als Beispiel für holländische Schiffsbaukunst gewählt.

Wie steht es jedoch um sein restliches Material, wie zum Beispiel seine

handgezeichneten Skizzen oder Zeichnungen anderer Schiffstypen? Sie dienten als Basis für mehrere Modelle relativ einfacher Schiffe, wie das Fischerboot PINK mit Plattboden oder das SCHMALSCHIFF.

In diesem Artikel versuche ich mich an einem komplizierteren, oft abgebildeten, aber immer noch rätselhaften Schiffstyp, der **Fleute**. Die Inspiration für diesen Artikel kam zum Teil von meiner Beobachtung, dass sich Papier und Karton eignet, um ein vernünftiges

Flugzeuge und Militärfahrzeuge habe ich viele Objekte aus diesem Material als anspruchsloses, aber sehr zufriedenstellendes Hobby hergestellt, was meine professionelle Arbeit als SchiffsmodeLLkonservator perfekt ergänzte. Wie für jedes Hobby gibt es auch hier eine beliebte Internetseite:

www.papermodelers.com.

Obwohl ich mich nicht mehr erinnere, wie ich sie gefunden habe, hat sie mir für neue Möglichkeiten im Modell-schiffsbau die Augen geöffnet.

mich zum Nachdenken. Die Takelung, die mehr oder weniger mit den traditionellen Materialien Holz, Garn und Stoff erstellt wurde, dauerte länger. Als aber traditionelle Methoden, ein Modell zu erstellen, von mir aufgegeben wurden, habe ich neue Tricks entdeckt, die ebenfalls keine historische Vorlagen hatten, die aber sehr viel Zeit bei der Konstruktion einsparten.

Die Erstellung des Schiffsrumpfs wurde durch die Tatsache vereinfacht, dass ich mehrere Jahre mit meinem bel-

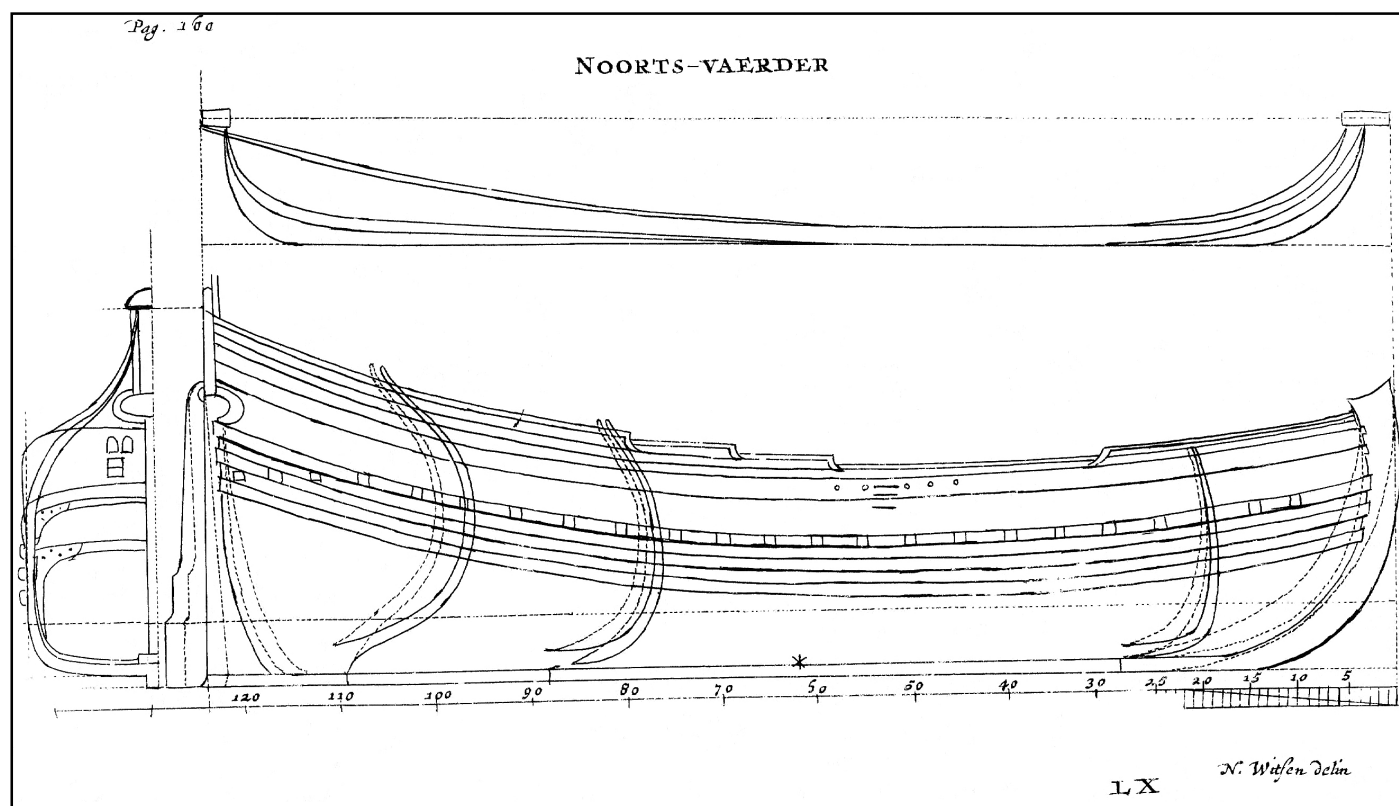


Abb.2: Zeichnung einer Fleute.

Quelle: Tafel LX aus N. Witsens Aeloude en hedendaegse Scheepbouw en Bestier, 1671

Model dieses Schiffstyps in relativ kurzer Zeit zu erstellen. Diese Methode ist selbstverständlich nicht neu und von vielen Experten vor mir verwendet worden. Für mich jedoch, der sein ganzes Leben mit Holz gearbeitet hat, eröffnete diese Methode neue Perspektiven, wie zum Beispiel die Möglichkeit innerhalb von wenigen Monaten ein Set von Schiffen im gleichen Maßstab herzustellen, um sie miteinander zu vergleichen und für realistische Situationsdarstellungen.

Papier als Konstruktionsmaterial ist nicht vollständig neu für mich. Als Liebhaber von Kartonbausätzen für

Vorbereitungen

Bei meinen ersten ernsthaften Bemühungen ein Schiffmodell aus Papier zu bauen, handelte es sich um Witsens Pinasse im Maßstab 1:77

Ich möchte hier dieses erste meiner Papiermodelle nicht im Detail beschreiben, aber als erster Versuch gab es mir die Zuversicht diesen neu entdeckten Weg weiter zu verfolgen. Besonders die Tatsache, dass diese Methode es mir ermöglichte den Schiffsrumpf innerhalb eines Monats zu vollenden, brachte

gischen Freund *Rene Hendrickx* zusammengearbeitet habe, in denen wir ein komplexes 3D Modell des Schiffs erstellt haben, um Internet-Nutzern die Möglichkeit zu geben, die Erstellung des Modells zu verfolgen, sich im Inneren und Äußeren des Rumpfs zu bewegen, einzelne Konstruktionsdetails hervorzuheben, sowie zusätzliche Konstruktionstricks zu zeigen.

Der holländische *Rijksdienst voor Nationaal Erfgoed* (RCE) arbeitet an einer Übersetzung und Umwandlung des freien Programms DELFTship, mit dem unser Model hergestellt wurde, um